

Dresdener Papierfabrik.

Unter Hinweis auf die laut § 6 der Vereins-Statuten bei verfallener Einzahlung eintretenden Nachtheile werden die Inhaber von Interimsactien hierdurch ersucht, die gebührende und zur Gänze letzte Einzahlung mit zehn Procent des Nominalwerthes oder zehn Thaler auf jede Actie, und zwar mit

- 8 Thaler 20 Rgr. durch Barzahlung und
- 1 10 durch Anrechnung der Zinsen zu 4 vom Hundert von den bereits eingezahlten 90 Thalern

am 21., 22. und 23. Juni dieses Jahres

auf dem Comptoir des Vereins hier, Zwingerstraße Nr. 6, zu leisten und dabei gegen Zurückgabe der Interimsactien in Gemäßheit §. 4 der Statuten die Actien in Empfang zu nehmen.

Zur Erleichterung für auswärtige Actionäre haben die Herren **Schirmer & Schlick** in Leipzig

und Herr **Moritz Eduard Meyer** in Berlin sich bereit erklärt, die Einzahlungen anzunehmen und den Umtausch der Interimsactien gegen Actien zu vermitteln.

Die Inhaber von voll eingezahlten Interimsactien werden ersucht, die Zinsen auf das erste Halbjahr 1860 mit 2 Pct. für die Actie vom 1. Juli dieses Jahres ab auf unserem Comptoir in Empfang zu nehmen und ihre Interimsactien gegen Actien umzutauschen. Dresden, den 21. Mai 1860.

Das Directorium der Dresdener Papierfabrik.
Rathe. Lutz. Dr. Hoffe.

Quintessence d'Eau de Cologne ambrée von Friedrich Jung & Co. in Leipzig

ist das lieblichste Parfüm für Kleider, Wäsche und Zimmer, welches seinen Wohlgeruch für lange Zeit bewahrt, und deshalb zum Wohlparfüm genossen.

Dieses unser Parfüm hat seit nunmehr 13 Jahren, trotz aller Nachahmungen seinen guten Ruf behauptet, und sich über alle Theile der civilisirten Erde verbreitet, hier so billige Preise (Flac. 15 Sgr., 6 Flac. 2 1/2 Thlr.) macht es Jedem zugänglich und findet man es außer bei uns bei allen renommirten Parfümerie- und Colferie-Handlungen.

Zu dem auf der **Altenburg** bei Weissen stattfindenden großen **entreefreien Concerte**, ausgeführt von 50 Mann des Musikchores der Brigade Kronprinz unter Leitung des Herrn Director Pohle, ladet zu heute, **Dienstag den 19. Juni**, Nachmittags 5 Uhr ganz ergebenst ein.

Zwanziger, Gastwirth auf der Altenburg.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Nach, Dienstag den 19. Juni, Extrafahrten von Dresden nach Meissen und zurück, mit entreefreiem Concert auf dem Dampfboote, ausgeführt von 50 Mann des Musikchores der Brigade Kronprinz.

Infolge des Dienstes den 19. Juni auf der Altenburg bei Weissen von obigen Musikchores stattfindenden Concerts ist ein besonderes Dampfboot direct, ohne an Zwischenstationen zu halten, **heute, Dienstag den 19. Juni**, von Dresden Nachmittags 2 1/2 Uhr nach Weissen mit Musikbegleitung.

Die Direction.
P. S. Von Weissen täglich Abends 6 Uhr nach allen Zwischenstationen bis Dresden. Jeden Dienstag und Sonnabend Nachm. 2 1/2 Uhr von Dresden nach allen Zwischenstationen bis Torgau.

Nächsten Montag
Ziehung I. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, wozu ich Classen-Loose sowie Voll-Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtein hierdurch bestens empfehle.
Dresden, den 18. Juni 1860. **Robert Schinck, am Neumarkt.**

Königsseife

von Friedrich Jung & Co. in Leipzig.

Seit 21 Jahren fertigen wir diese Seife und ist es unser Bestreben gewesen, sie möglichst wohlfeil kommen rein von allen ähnelnden Bestandtheilen frei herzustellen. Die weit und weitestgehenden mit Erfolg gekrönt, beweist die stets zunehmende Verbreitung derselben in allen, selbst in den höchsten Kreisen in Europa so wohl als in fernem Ländern, und ist sie als reine Seife nicht ohne Grund, oder besser gesagt, den **Transparent-Seifen**, welche mit Spiritus bereitet werden müssen, vorzuziehen. Bei Damen und Kindern aber unsere in höchster Reine, feine und leicht vorzuziehen. Königsseife den wohlthätigsten Einfluss, selbst auf die empfindlichste Haut aus, schäumt reichlich, eignet sich zum Waschen vorzüglich und erhält die Haut stets weich und schön bis ins höchste Alter.
Preis 1 St. 5 und 10 Rgr., 7 St. 1 und 2 Thlr. und ist außer bei uns bei allen renommirten Parfümerie- und Colferie-Handlungen zu finden.

Loose I. Classe 58. S. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 25. d. M. stattfindet, empfiehlt und befragt ausdretliche Aufträge prompt
Dresden, Juni. **F. T. Daniel,** Prager Straße 33, Ecke der Wallenhausstraße.

Bronner'sches Fleckenwasser.

unträglich gegen alle Flecken von Speise, Öl, Butter, Talg, Stearin, Theer, Pech, Wagenmilch, Desinfarbe, Pomade etc., ohne den kleinsten Schaden von Seide, Sammet, Leder, Wollstoffen und Kleiderstoffen im Waschen zu thun. — Bestes und billigstes Mittel zum Waschen der Glas-Handschuhe, in Gläsern à 6 Rgr. und 2 1/2 Rgr. — Ist bei

Julius Schönert, Dresden, Marienstraße Nr. 13 nächst der Post.

Gewehr-Lager

von **J. D. Moritz, Sohn, aus Leipzig**, befindet sich für diesen bevorstehenden Johannis-Markt wieder in der **Zahnstraße** im Geschäft zu den zwei schwarzen Adlern, Zimmer Nr. 8; das Lager ist auf das Vollständigste assortirt und wird mit einjähriger Garantie zu den billigsten Preisen verkauft.

RAPPO Theater auf dem Jüdensteiche.

Heute, Dienstag, den 19. Juni: **Grosse Vorstellung.** Anfang 8 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen		Barometern		Thermometer		Wind		Witterung	
Zeit	Barometern	Thermometer	Wind	Witterung	Zeit	Barometern	Thermometer	Wind	Witterung
16. Juni	11.3	53.0	W	trüb, neblig, Windstille	17. Juni	11.3	53.0	W	trüb, neblig, Windstille
17. Juni	11.3	53.0	W	trüb, neblig, Windstille	18. Juni	11.3	53.0	W	trüb, neblig, Windstille

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Wahlcommissar bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die unterm 8. d. M. ausgefertigte, und einem jeden der in ihr aufgeführten Mitglieder des Wahlbezirks und Wahlbezirks in einem gedruckten Exemplare durch die Post überlieferte Liste der Stimmberechtigten, einschließlich der zu Wahlmännern und Abgeordneten Wählbaren bei der nächst kommenden Wahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters für den Wahlbezirk §. 9 des Gesetzes vom 7. März 1859 zu Dresden, Freiberg, Pirna, Budissa, Zittau, Elbau und Riesa an den für die Bekanntmachungen der dasigen Stadtrathe bestimmten Orten affigirt worden ist und 14 Tage lang öffentlich ausbleiben wird, überdieß auch in den Expeditionen der Königl. Amtshauptmannschaften zu Dresden, Pirna, Freiberg, Budissa und Elbau, sowie bei den Stadtrathen zu Budissa, Zittau, Elbau, Riesa, Königstein und Sebnitz, und den Königl. Bezirksämtern zu Dresden, Freiberg, Königstein und Sebnitz, Gedächtnisprotokolle, die die Wahlberechtigten, die sich später als zum 8. Juli dieses Jahres bei dem unterzeichneten Wahlcommissar anzubringen, sind spätere Einwendungen in Bezug auf Stimmberechtigung und Wählbarkeit nicht weiter als ein Hinderniß der Wahl anzusehen sind.

Reclamationen gegen den Inhalt dieser Wahlliste, sie mögen nun die Weglassung darin aufgenommener oder die Aufnahme darauß weggeliebener Individuen oder sonstige Abänderungen der Liste betreffen, sind spätestens bis zum 8. Juli dieses Jahres bei dem unterzeichneten Wahlcommissar anzubringen, sind spätere Einwendungen in Bezug auf Stimmberechtigung und Wählbarkeit nicht weiter als ein Hinderniß der Wahl anzusehen sind.

Dresden, den 16. Juni 1860.
Der Königl. Wahlcommissar
Fremann.

Tausch von Rittergütern.
Es sind mehrere, vortheilhaft in Schlesien und den beiden Kauffen theilige Güter unter soliden Bedingungen, welche gegen andere Güter, theils gegen Grundstücke in großen Städten zu vertauschen. Veranlassungen des Tausches sind nicht etwa unangünstige Hypotheken und andere Verhältnisse der Güter, sondern nur der Wunsch, entweder in eine andere Gegend zu kommen, eine größere und kleinere Landwirthschaft zu haben, oder der Oeconomia entgegen, aus familiären Rücksichten in einer großen Stadt wohnen zu wollen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage
R. Kroll
in Sorau, Preuss. R. Kauff.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Rückkuponen der **Thode'schen 5% Papier-Priorität-Obigationen** können schon von heute an bei mir erhoben werden.
Robert Thode,
Löwenapotheke I. Etage.

Rittergüter-Verkäufe.
Mehrere Rittergüter — alte Familienbesitzungen —, höchst angenehm in Schlesien u. den Kauffen gelegen, im Preise von 25,000 Thlr. bis 300,000 Thlr. sind billig zu verkaufen. Eine ganz vorzügliche Acquisition bieten davon einige Rittergüter im Preise von 50 bis 90,000 Thlr. Sämmtliche Verhältnisse der Güter sind geordnet, der Hypothekenstand sauber und die Anzählungen solid. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft. Unterhändler werden verboten.
R. Kroll
in Sorau, Preuss. R. Kauff.

Seebad Swinemünde.
Reisenden und Badegästen empfiehlt sein bestens eingerichtetes
Hotel zum deutschen Hause
am Markt, nahe dem Dampfboot-Dock, hiermit zu gefälliger Benutzung
F. W. Voss.

Papier-Lieferungen.
Man wünscht verschiedene Contracte für geleimte Druckpapiere abzugeben. Restirende Fabrikanten belieben sich mit Preisen franco Viehrich oder Mainz und Nachsenden franco zu wenden an **A. B. poste restante Wiesbaden.**

Verkauf dreier Herrschaften.
Zwei reizend in Schlesien gelegene Herrschaften, im Preise von 400,000 und 500,000 Thlr., sowie eine dergl. im besaßenen und fruchtbarsten Theile des Großherzogthums Posen im Preise von 400,000 Thlr. sind unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Die Hypotheken u. sonstige Verhältnisse der drei Herrschaften sind geordnet und gut; Anzählungen möglich. Nur Selbstkäufer treten unter Voraussetzung strengster Discretion näher Kaufant
R. Kroll
in Sorau, Preuss. R. Kauff.

Mosel-Weine.
58^{er} Zeltinger à Em. 24 fl. à Fl. 12^{er} 10^{er}
57^{er} Riesling „ „ 28 „ „ 13 „
57^{er} Thiergarten „ „ 32 „ „ 15 „
57^{er} Josephsberg „ „ 45 „ „ 20 „
48^{er} Braunsberger „ „ 55 „ „ 25 „
57^{er} Scharzhofberger „ „ 65 „ „ 30 „

empfeilt die Weinhandlung von
Adolph Ahrens & Co.
Georgstraße Nr. 2.
Nähere Auskunft über die patentirten **Reinigungs-Apparate** mit leichter Luft von **Georg u. Consorten** in Ludwigsplatz a. Rhein, ertheilt
H. v. Seckendorff
Pragerstraße No. 12 g. parterre.

Silberuf.

Am 14. dieses Monats ist über unser armen Geliebten ein entsetzliches Unglück befallen. Ein furchtbares Unwetter hat, über das Thal in seiner ganzen Ausdehnung sich entladend, den Dorfbach durch die von allen Seiten hereinströmenden Fluten in einen wilden Strom verwandelt und gräßliche Verwüstungen angerichtet.

Der Dorfweg wurde zertrümmert; die Ufermauern stürzten ein; drei kleinere Brücken zerbrachen; die Wälder wurden zerstört. Ein Wohnhaus wurde sammt seinem Besitzer und seiner bejahrten Frau, welche beide ertranken, von den Fluten verschlungen. So daß an seiner Stelle keine Spur mehr von ihm vorhanden ist. Eine Scheune und zwei Schuppen wurden zerstört und zertrümmert. Fünf Wohnhäuser sind unterwühlt, zur Hälfte eingestürzt und von den Bewohnern verlassen. Sechs andere sind stark beschädigt und vor der Hand nicht bewohnbar. Die 17 Familien mit 84 Personen, welche in solchen Häusern wohnten, haben anderweit Obdach und Zuflucht suchen müssen. In allen an dem Dorfbahe gelegenen Häusern hat das Wasser hoch in Hausfluren und Untertreden gestanden, sie mit Schlamm angefüllt und viele Stumpfschiffe verdrückt. Geräthe, Wäsche, Betten sind von den Fluten fortgeführt worden.

Kußer den beiden genannten Personen hat ein Jüngling in den Wellen seinen Tod gefunden. Das mit dem wellenbrustartigen Regenwasser verbundene Hagelmeer hat die große Mehrzahl der Schiefer- und Ziegeldächer des Dorfes zertrümmert; die zum Theil überflutheten Hausbesitzer können diesen Schaden nicht ertragen, da die Mehrzahl derselben erst im August vorigen Jahres von demselben Unglück betroffen worden ist.

Heider sind von den Fluten aufgewirren, Wiesen und Grangärten verschlemt und verfanert. Das zur ersten Ernte reife Futter ist verfaulen. Vor den Thüren Begleiter sowie kleinerer Wirtschaftsbesitzer steht die Futtermoth.

Und das Alles trifft eine Gemeinde, welche zwar gegen 4800 Seelen zählt, aber zu drei Vierteln aus Armen besteht, die jetzt schon zur Befreiung ihres Kommunallandes Anstrengungen zu machen hatte, wie wohl keine Landgemeinde des Vaterlandes, da allein das jährliche Almosen, welches die Begüterten leisten, 20 Thlr., ja bis 50 Thlr. beträgt; eine Gemeinde, welche seit einer Reihe von Jahren aus einer Heimathsuchung in die andere geworfen worden ist.

In dieser Noth ergeht der Ruf nach Hilfe an die öffentliche Wohlthätigkeit. Durch sie hoffen wir die verübten Häuser wieder aufbauen, die beschädigten wieder herstellen, die Arbeit auf den verübten Stumpfschiffen wieder möglich machen, die betroffenen Familien unterstützen und der durch die Wasserfluth verarmten Familie helfen zu können.

Die Unterzeichneten werden die Gaben der besten Liebe entgegenzunehmen, gewissenhaft verwenden und seiner Zeit Rechenschaft ablegen.
Gelenau, den 15. Juni 1860.

Der Hilfsverein daselbst:
Peder, Friedenerichter. Böhm, Rittergutspächter. Böhm, Feldrichter. Göge, Förster. Harzer, Spigenbändler. Hoffmann, Gemeindevorstand. Schluttig, Harnier.

Auch wir sind zur Annahme von Beiträgen gern bereit.
Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Reisentensilien, alle Arten Taschen,
B. G. Voigt, große Andwahl
B. G. Voigt, eigener Fabrik, Sperrergasse, Schloßstraße, Ecke.

Carl Döhnert
empfeilt seine auf der **Wilsdruffer Straße Nr. 34** gelegene, elegant eingerichtete
Conditorei.

Feinste Bonbons; Bonbonnieren in jeder Qualität; Desserts; Tafelbackwerk in reicher Auswahl; Leuten, vorzüglich; Gebäcke; Gefrorenes. Die neuesten Zeitungen und Journale.

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1859 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1860 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1861 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1862 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1863 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1864 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1865 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1866 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1867 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1868 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1869 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1870 4 1/2 % 101 1/2 %

Leipziger, Montag, 18. Juni. Anstalt.
Sächsische Staatspapiere v. 1855 3 1/2 % 86 1/2 %
do. v. 1847 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1852 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1853 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1854 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1855 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1856 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1857 4 1/2 % 101 1/2 %
do. v. 1858 4 1/2 % 101 1/2 %